

Pressemitteilung

ReMed™-Pilotprojekt zum Recycling von Fertigpens erfolgreich gestartet

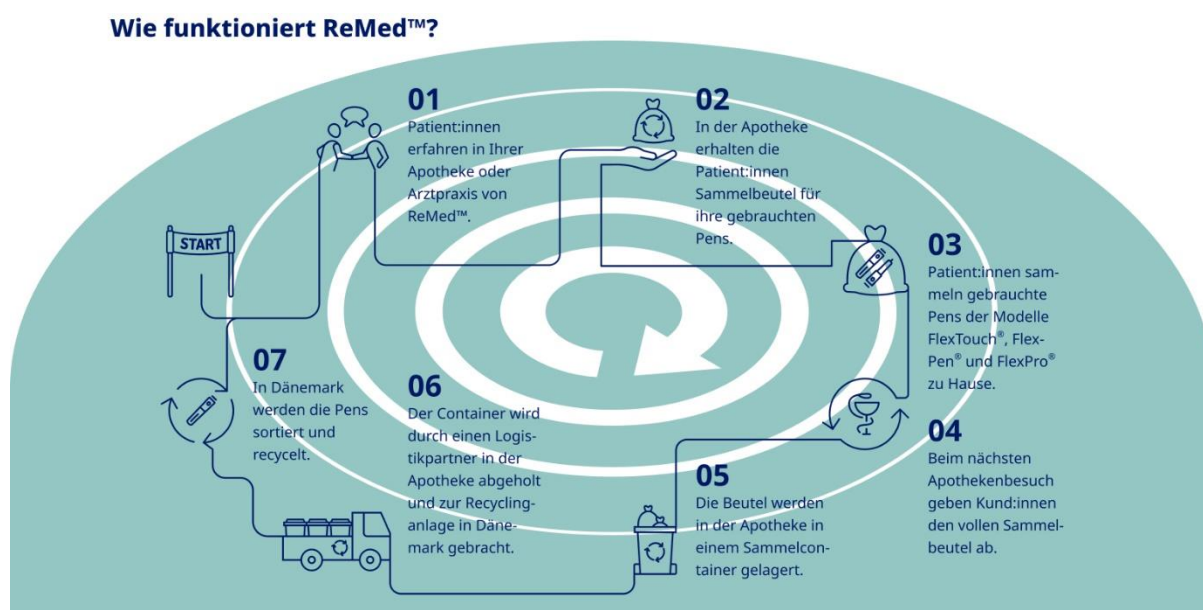
Mainz, 07.10.2024 – Jährlich werden weltweit Millionen vorbefüllte Injektionspens aus Kunststoff hergestellt. Ein Großteil davon landet nach dem Gebrauch im Müll oder wird verbrannt. Unter dem Namen ReMed™ hat Novo Nordisk jetzt auch in Deutschland ein Pilotprojekt zur Wiederverwertung seiner Fertigpens erfolgreich gestartet. Die Recycling-Initiative wurde zunächst in Berlin und Rheinland-Pfalz eingeführt und ist auf ein Jahr begrenzt. Im Anschluss wird darüber entschieden, ob ReMed™ deutschlandweit ausgerollt wird. In den zwei Pilotregionen haben Patient:innen die Möglichkeit, in teilnehmenden Apotheken ihre gebrauchten Novo-Nordisk-Pens zurückzugeben. Dazu zählen alle vorbefüllten Pens der Modelle FlexTouch®, FlexPen® und FlexPro®, die für die Behandlung von Diabetes, Adipositas und von Wachstumsstörungen verwendet werden. Die Pens werden in den Apotheken gesammelt und dann von UPS Healthcare zu einem Recyclingunternehmen nach Dänemark gebracht. Die Teilnahme an ReMed™ ist sowohl für Apotheken als auch Patient:innen freiwillig und kostenfrei.

Weltweit vertrauen Millionen von Menschen mit schweren chronischen Krankheiten auf vorbefüllte Injektionshilfen aus Kunststoff, sogenannte Fertigpens. Allein Novo Nordisk produziert derzeit jährlich mehr als 800 Millionen solcher Pens. Das entspricht etwa 14.000 Tonnen Kunststoff. Da die Zahl der Patient:innen und damit die Nachfrage nach entsprechenden Medikamenten zunehmen wird, werden auch diese Zahlen weiter ansteigen. Die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten, gehört zu den grundlegenden Geschäftsprinzipien von Novo Nordisk. Das Sammeln und Recyceln gebrauchter Pens ist Teil der übergeordneten Nachhaltigkeitsstrategie Circular For Zero und ein wichtiger und notwendiger Schritt in die richtige Richtung.

Recycling lebt vom Mitmachen – so funktioniert ReMed™

„ReMed™ kann nur dann erfolgreich sein, wenn alle mitmachen“, sagt Sebastian Jens, der als Nachhaltigkeitsmanager bei Novo Nordisk in Deutschland das Projekt federführend betreut. Zentraler Dreh- und Angelpunkt sind die Apotheken. Dort erhalten interessierte Patient:innen alle Informationen rund um das Projekt sowie die Sammelbeutel. „Wir freuen uns, wenn viele

Apotheken mitmachen, damit die Menschen ihre Pens möglichst flächendeckend abgeben können“, betont Jens. Ob eine Apotheke bei ReMed™ dabei ist, können Apothekenkund:innen schnell erkennen: Novo Nordisk bietet spezielle Aufkleber an, die die Apotheken sichtbar z. B. am Eingang anbringen und so auf die Initiative aufmerksam machen können. Seit Start der Initiative im August haben sich bereits über 50 Apotheken registriert. Weiterführende Informationen, u. a. eine Liste der teilnehmenden Apotheken, finden Interessierte unter: <https://www.novonordisk.de/sustainable-business/remed.html>



Aus Fertigpens werden Stühle

Mit Rheinland-Pfalz ist ein Bundesland aus vielen kleinen Gemeinden mit von der Partie, Berlin dagegen repräsentiert die Großstadt. „Dass die Wahl auf Rheinland-Pfalz als Pilotregion gefallen ist, freut uns ganz besonders“, so Sattler. „Schließlich ist Mainz seit mehr als 65 Jahren die deutsche Heimatstadt von Novo Nordisk.“ Die gesammelten Fertigpens werden von dem Logistikpartner UPS Healthcare nach Dänemark gebracht, wo die einzelnen Rohstoffkomponenten voneinander getrennt und anschließend wiederverwertet werden [siehe Schaubild oben]. Um das Recycling der Pens so effizient und nachhaltig wie möglich umzusetzen, greift Novo Nordisk auf bereits bestehende Anlagen und etablierte Netzwerke in Dänemark zurück. Aus dem recycelten Kunststoff lassen sich in Zusammenarbeit mit einer dänischen Designfirma beispielsweise neue Stühle herstellen.

Alle Informationen sind auch unter <https://www.novo-wissen.de/remed-patienten> verfügbar.



Alle vorbefüllten Pens der Modelle FlexTouch®, FlexPen® und FlexPro® von Novo Nordisk, die für die Behandlung von Diabetes, Adipositas und von Wachstumsstörungen eingesetzt werden, können in teilnehmenden Apotheken abgegeben werden.

Über Novo Nordisk Deutschland

Novo Nordisk ist ein weltweit führendes Unternehmen im Gesundheitswesen, das 1923 gegründet wurde und seinen Hauptsitz in Dänemark hat. Wir treiben Veränderungen voran mit dem Ziel, schwere chronische Krankheiten zu besiegen. Die Basis dafür bildet unsere langjährige Erfahrung in der Behandlung von Diabetes. Wir arbeiten an wissenschaftlichen Innovationen bis hin zur Heilung von Krankheiten, fördern den Zugang zu unseren Produkten für Patient:innen weltweit und engagieren uns aktiv für Prävention. Novo Nordisk beschäftigt circa 69.000 Menschen in 80 Ländern und vermarktet seine Produkte in rund 170 Ländern. Deutschlandweit sind circa 550 Mitarbeiter:innen für Novo Nordisk tätig, rund die Hälfte davon am Hauptsitz in Mainz. Weitere Informationen unter www.novonordisk.de.

Weitere Informationen:

Novo Nordisk Pharma GmbH
 Michaela Frank
 Senior Communications Manager
 Telefon: +49 172 1738108 (mobile)
de-presse@novonordisk.com

Burson GmbH
 Katja Hüttner
 Account Executive
 Telefon: +49 162 1353054 (mobile)
Katja.Huettner@bursonglobal.com